

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 15.

Freitag den 19. Januar

1866.

## Chronik der Stadt Halle.

### Wohnungs-Anzeiger und Adressbuch für Halle.

Vor einigen Tagen ist der Wohnungs-Anzeiger und Adressbuch für die Gesamtstadt Halle a/S. auf das Jahr 1866, im Verlag von Hermann Berner, ausgegeben worden, und wir beileben uns das Buch den Lesern des Tageblatts, namentlich dem gewerbetreibenden Publikum, angelegentlich zu empfehlen. Von Neuem erkennen wir, daß die Verlagshandlung keine Mühe gespart hat, um im Einzelnen die größtmögliche Vollständigkeit und Zuverlässigkeit, die man von einem derartigen Werke überhaupt fordern kann, zu erreichen. Namentlich der Druck ist in äußerer Correctheit und Deutlichkeit ausgezeichnet. Von den Fehlern aber, welche darin enthalten sein mögen, wird das Publikum selbst einen Theil auf sich nehmen müssen, da sehr Viele die ihnen im October zugehenden Hauszettel so nachlässig ausfüllten, daß es oft ein besonderes Studium erfordert die betreffenden Namen zu entziffern. Möchte das Publikum die Sorgsamkeit der Verlagshandlung das nächste Mal vor Allem durch deutliche Schrift unterstützen, und dem Herrn Verleger überhaupt seine Mühe durch recht zahlreichen Absatz gelohnt werden.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 19. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Oberprediger Weide.

### Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle.

(Im Monat Januar.)

1) Der Handelsmann Johann Andreas Eduard Fischer, die verehelichte Handarbeiter Moritz, Wilhelmine geb. Haude und die verehelichte Handelsmann Braune, Sophie geb. Gehre, sämmtlich von hier, begaben sich, in Folge vorangegangener Verabredung, am 20. August 1865 mit einem Handwagen auf der Chaussee von Halle bis in die Nähe von Gröbers, um auf der nicht weit von der Chaussee belegenen, mit Kartoffeln bestandenen Breite des Ritterguts Lochau Kartoffeln zu erntenden. Während die Moritz und die Braune von diesem Felde die Kartoffeln ausnahmen und in Körbe sammelten, schüttete Fischer dieselben in fünf zu diesem Zwecke mitgebrachte Säde, lud diese auf den Wagen und brachte dieselben auf die Bahnhofstraße-Expedition nach Gröbers, um sie von dort aus auf der Bahn nach Halle zu schaffen und daselbst zu verkaufen. In Halle wurden die Kartoffeln jedoch ihrer nassen Beschaffenheit und Größe wegen als verdächtig angehalten und der Thatbestand auch später durch die Gefändnisse der drei Angeeschuldigten, wie eben geschilbert, ermittelt. Fischer und die verehelichte Moritz wurden, ersterer wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle, letztere wegen Diebstahls im Rückfalle, mit je sechs Wochen, die verehelichte Braune wegen Diebstahls mit einem Monat Gefängniß bestraft, sämmtlichen Angeeschuldigten auch die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr unterlagt.

2) Der Steinhauergeselle Friedrich August Dietrich von hier war geständig, am Morgen des 20. December v. Js. aus der Werkstatt seines früheren Meisters, des Steinhauer Wendenburg hier selbst, in welche er, um dort zu nächtigen, eingestiegen war, bei seinem Weggange einen Schleifstein mit fortgenommen und dann verkauft zu haben. Dietrich, bereits wegen Diebstahls im Rückfalle bestraft, wurde wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu sechs Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt.

3) Der Dienstknecht Gottfried Jung, gebürtig aus Ebnitz, 20 Jahre alt und bereits wegen Diebstahls bestraft, wurde auf Grund seines Gefändnisses, zu Döblitz am 29. September 1865, seinem damaligen Brotherren, dem Gutsbesitzer Schöber, nächstlicher Weise in dessen Wohnhause aus einem nicht verschlossenen Schranke neunzehn Thaler entwendet zu haben, wegen Diebstahls im Rückfalle mit vier Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

4) Am 17. Decbr. 1865 begaben sich die Dienstknechte Friedrich Wilhelm August Grünwald aus Kalkenmark, geboren zu Orlishausen, bereits wegen Diebstahls bestraft, Wilhelm Stoye aus Dreßlich, geboren zu Brachstedt und der Holzhauer Friedrich Carl Rausch aus Kütten, gemeinschaftlich in den Laden des Kleiderhändler Kros hier selbst. Wahrscheinlich hatten sich alle drei vorher zur Begehung von Diebstählen verabredet. Während alle drei um Hosen handelten, erhielt Grünwald von Stoye, der ihn zuvor angestochen hatte, ein Paar graue Hosen, die dieser vom Ladentische fortgenommen hatte und verbarg sie unter seinem Mantel. Ebenso erhielt er auf gleiche Weise von Rausch ein Paar gestreifte Hosen, verbarg sie gleichfalls unter seinem Mantel und auf dem Marktplatz angekommen, verfolgte er dem Stoye sowohl wie dem Rausch jedes ein Paar ihm von demselben eingehändigte Hosen. — An demselben Tage entwendete Grünwald allein dem Kleiderhändler Salym hier selbst aus dessen Laden zwei Paar schwarze Hosen, dem Kleiderhändler Asmann eine Pelzmütze, dem Schuhmacher Brügge ein Paar der bei Salym gestohlenen Hosen, obgleich ihm deren unredlicher Erwerb Seitens des Grünwald nicht unbekannt war. — Ebenfalls an demselben Tage begaben sich Stoye und der Dienstknecht Johann Friedrich Carl Krös aus Dreßlich, geboren zu Neßlich, in den Laden des Kleiderhändler Frosch hier selbst. Krös hatte seinen Mantel auf einen Stuhl hingelegt und handelte mit dem z. Frosch um ein Paar Hosen und eine Jacke. Während der Kaufverhandlungen hatte Stoye einen neuen schwarzen Perrenuchrod in die Hand genommen und in den Mantel des Krös zu stecken gewußt und Krös beim Fortgehen den Rod mit seinem Mantel mit fortgenommen. Auf dem Markte angekommen, machte ihn Stoye darauf aufmerksam, daß er für ihn einen Rod gestohlen habe, derselbe befand sich in dem zusammengelegten Mantel und Krös möge ihm dafür 1 Thlr. 10 Sgr. bezahlen. Krös behielt hierauf auch den Rod an sich und ver sprach Zahlung zu leisten, wenn die Sache nicht entdeckt würde. Die Sache wurde aber entdeckt, von allen ein Gefändniß ihrer Thathandlungen abgelegt und im Audienztermine Grünwald wegen mehrerer Diebstähle im Rückfalle mit sechs Monaten Gefängniß und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr, Stoye wegen Diebstahls, Theilnahme an einem Diebstahl und Fehlerlei mit zwei Monaten Gefängniß, Rausch wegen Theilnahme an einem Diebstahl, sowie Krös wegen Fehlerlei mit je einem Monat Gefängniß bestraft, sämmtlichen vier Angeeschuldigten auch die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr unterlagt.

### Tageschau.

Freitag den 19. Januar.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

#### Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.)

3—4 Uhr Nachmittags.

#### Städtisches Leihhaus.

Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—6 Uhr Nachm.

#### Sparcassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Kleinshiedel 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

#### Bereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkermeisterverein 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Handwerkerverbündungsverein (H. Sandberg 15) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends.

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

### Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 16. bis 17. Januar.

Stadt Zürich. Hr. Dr. phil. Kols a. Bremen. Hr. Rentier Kammelt a. Magdeburg. Hr. Wittmeister v. Klachs a. Breslau. Die Frn. Kaufl. London und Meine a. Leipzig, Reinitz a. Minden, Bausch a. Annaberg, Humbert a. Erfurt, Warschauer a. Würzburg, Balthasar und Fittichauer a. Berlin und Döle a. Hannover. Goldner Ring. Hr. Pastor Mager und Sohn a. Queblinburg. Die Frn. Kaufleute Neuwiler und Frau a. Gallen, v. d. Krone a. Barmen, Greiner a. Berlin, Morgenroth a. Bernigerode, Naumann a. Banfried, Fremdenberg a. Reichenbach, Wöller a. Nordhausen und Brecht a. Döbeln.



**Goldner Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Wohlfahrt a. Saalfeld, Konhoff a. Altona, Kallisch und Thiemig a. Leipzig, Hesse a. Bernburg, Sommer a. Magdeburg, Hartmann a. Ermsleben und Brenner a. Erfurt.

**Stadt Hamburg.** Die Hrn. Professoren Müller und Klob a. Wien. Hr. Gutsbesitzer Hoch a. Wolmirsdorf. Hr. Assessor v. Horn a. Hannover. Hr. Berg-Assessor Nithan mit Familie und Dienerschaft a. Berlin. Hr. Landwirth v. Wallenberg a. Breslau. Die Hrn. Kaufl. Müller a. Celle, Hirschbach a. Köln, Dietrichs a. Zeitz, Preußer und König a. Leipzig, Koch und Voigt a. Berlin, Mathias a. Frankfurt a. M. und Freudenberg a. Erfurt.

**Mente's Hotel.** Hr. Oberamtmann Bodenstein a. Drossig. Hr. Hauptmann v. Jacquin a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Brand a. Magdeburg, Simon a. Remberg, Schreiber a. Nürnb. Schwed a. Mannheim, Schönbau a. Oberweißbach und Triltsch a. Cassel.

**Zum schwarzen Bär.** Die Hrn. Kaufl. Muschel a. Britzendorf und Hoberg a. Posen. Hr. Tischler Müller a. Echoswitz. Hr. Maler Leidrich a. Würzburg.

**Zum blauen Hcht.** Hr. Kaufmann Beebrend a. Ethen. Hr. Fabrikant Saite a. Vaireuth.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Aufforderung.

In Verfolg des §. 34 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. Dec. 1858, die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Eintragung in die Stammrolle betreffend, werden alle Militairpflichtigen, welche

1. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1846

a. in hiesiger Stadt oder

b. außerhalb Halle geboren sind, deren Angehörige aber hier ihren dauernden Wohnsitz begründet haben,

2. alle diejenigen in den Jahren 1842 bis 1846 außerhalb Halle geborenen und sich hier zur Zeit temporair aufhaltenden Heerespflichtigen, welche von einer königlichen Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich behufs Eintragung in die Stammrolle unter Vorlegung ihrer jeden Falls mit zur Stelle zu bringenden Geburts-Atteste, beziehentlich Gestellungs-Scheine, in den Tagen vom 15. bis 31. Januar o. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in unserem Militair-Bureau — Zimmer Nr. 5 im neuen Polizei-Gebäude — zu melden.

Ausgeschlossen von dieser Meldung sind nur diejenigen Militairpflichtigen, welche hier nicht heimathsberechtigt sind und den Berechtigungschein zum einjährigen freiwilligen Dienst besitzen, da diese während der Zeit ihres Ausstandes der Controlle der Kreis-Ersatz-Commission ihres Geburtsortes resp. Domicils verbleiben.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- oder Dienstherrn der qu. Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, sich zur Eintragung in die Stammliste an den vorbezeichneten Tagen zu melden oder im Falle einer zeitigen Abwesenheit derselben diese Meldung für sie zu bewirken, widrigenfalls sie in Gemäßheit des §. 168 der Militair-Ersatz-Instruction und der Verordnung der Königlich

Regierung zu Merseburg vom 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. verfallen.

Schließlich machen wir sämmtliche im Jahre 1846 geborenen Militairpflichtigen, welche auf Grund ihrer erlangten Schulbildung die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachzusuchen beabsichtigen in ihrem Interesse darauf aufmerksam, daß dies spätestens bis zum 1. Februar o. geschehen sein muß.

Halle, den 3. Januar 1866.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuer-Reklamationen der Kaufleute Klasse A., der Händler Klasse B., der Gast- und Schenkwirthe Klasse C., der Bäcker Klasse D., der Fleischer Klasse E. und der Handwerker Klasse H. müssen durch Angabe derjenigen Mitglieder derselben Steuerklasse, gegen welche sich Reklamant zu hoch besteuert hält, begründet werden. Reklamationen, welche diese Angabe nicht enthalten, können nicht berücksichtigt werden.

Halle, den 15. Januar 1866.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige städtische Exekutor Brendel auf seinen Antrag mit dem 1. d. M. aus seinem Dienst ausgeschieden ist, werden von da ab die Annahmungen und Executionen in den Rämmerlei-Kassen-Sachen durch die Exekutoren **Aleemann** und **Schubert**, in den Schullassen-Sachen durch den Exekutor **Sellvoigt** bewirkt, was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 16. Januar 1866.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Als jedenfalls gestohlen sind in Beschlag genommen:

- eine silberne Cylinder-Uhr mit Emaille-Zifferblatt, römischen Zahlen, auf der Rückseite punkirt, in der Mitte das glatte Bild eines Hundes und eines Baumes;
- ein hellbraun und grau melirter Duxkinrock mit durchaus braunem Futter;
- ein dunkelgrüner Tuchrock, im Rücken mit schwarzem Orleans, in den Schößen mit schwarzer Seide gefüttert;
- ein schwarzer Tuchrock, durchaus mit schwarzem Wollen-Atlas gefüttert, in den Ärmeln gelbes Futter;
- eine hellgraue gerippte Duxkinhose;
- ein grünleibener Regenschirm, Fischbeingestell, schwarzer Stiel mit weißem Horn ausgelegt, weißer Hornknospe;
- ein grünbaumwollener Regenschirm, Fischbeingestell, Stiel mit schwarzer Krücke, auf dem ein Adlerkopf ausgeschnitten;
- ein Band Gebichte von Heinrich v. Loesen, 3. Theil;
- ein Bilderbuch, colorirte Darstellungen aus dem neuen Testament, ohne Titelblatt.

Die Eigenthümer werden um baldige Meldung im Bureau der Polizei-Commissionen ersucht.

Halle, den 15. Januar 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachungen.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S., 1. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle Band 67 Nr. 2416 eingetragene, dem Gastwirth **Carl Friedrich Kandler** jetzt zu dessen Concurs-Masse gehörige Grundstück in der Königsstraße Nr. 15 „Victoria-Hôtel“ nach Hypothekenbuch, „Eine Baustelle auf der sogenannten Lehmbreite 40<sup>6</sup>/<sub>10</sub> □ Ruthen haltend,“

worauf ein Haus gebaut ist, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15) einzusehenden Lage, abgeschätzt auf 25,100 Thlr.

soll am **21. Februar 1866 Vormitt. 11 Uhr** an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe

hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **von Landwüst** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem Gerichte zu melden.

Die Erben und Rechts-Nachfolger des Justizrath **Gödecke** hier werden zu obigem Termine hiermit öffentlich vorgeladen.

### Auction.

Heute um 10 Uhr nimmt die Versteigerung der **Federbetten** im **Rosenbaum** ihren Anfang. Zwei neue einthür. **Kleiderschränke** kommen noch mit vor. **S. G. Hoppé.**

Zu verkaufen ist eine Fuhrer Räderpähne bei **Alt. Taas**, am Magdeburger Bahnhof.

### Bettstroh zu verkaufen

gr. Brauhausgasse 30.

Canarienseen verkauft H. Schlamm 3.

### Rindfleisch,

jung und schön, à U. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gr., u. hausgeschlachtene Würst, à U. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gr., verkauft **Wagner**, gr. Schloßgasse 8.

### Steinöl (Petroleum)

bei **Ferd. Weber**, Märkerstraße.

### Ein reeller Ausverkauf

von Porzellan und böhm. Glaswaaren.

**W. Strelow**, Leipzigerstraße 7.

Gehacktes Brennholz in Körben und <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klaftern bei **S. Kirchner**, Advokatenweg.

Zu verkaufen steht ein starker zweirädriger Handwagen, passend zum Langholzfahren gr. Steinstraße 31.

Die dritte Lieferung des Werkes „Die Stadt Halle“ vom Freiherrn vom Hagen wurde ausgegeben von

**Richard Mühlmann.**

## **Lesezimmer.**

Im Interesse der Beschleunigung einer Wiedereröffnung und Fortführung des Lesezimmers eruche ich um eilige Rücksendung des das „Allgemeine Lese-Institut“ betreffenden Stimmzettels. — Die Fortführung der Lesezirkel ist gesichert.

**Richard Mühlmann.**

## **Hauskaufgesuch.**

Ein Haus in freundlicher Gegend, jedoch nicht vor dem Kirch- oder Geistthore gelegen, wird in Halle zum Preise von 6—10,000  $\%$  von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Dasselbe soll elegant sein, große Zimmer, ein Gärtchen und trinkbares Wasser haben und soll nur von einer Familie bewohnt werden. Anerbietungen werden unter X. 99 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen für die Küche wird zum 1. April gewünscht Niemecherstraße 4, 1 Tr.

Ein Wohnhaus, enthaltend 10 Stuben, do. Kammern, 4 Küchen, 2 Keller nebst Stallung und Hofraum, 316  $\%$  Miethetragend, ist mit 800  $\%$  Anzahlung zu verkaufen beauftragt der Priv.-Schr. Bleeser, kl. Sandberg 6.

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkenntniß der Schr. Bleeser, kl. Sandberg 6.

Täglich frische Pfannkuchen.

**G. Schimpf**, Bäckermeister, Leipzigerstr. 19.

Ein Lehrling wird zum 1. April gesucht. **G. Schimpf**, Bäckermeister, Leipzigerstr. 19. Gummischuhe rep. dauerh. **Wirth**, Steinweg 40.

Gummischuhe werden sauber reparirt gr. Wallstraße 32.

300  $\%$  bei pünktlicher Zinszahlung und sicherer Hyp. werden gef. Leipzigerstr. 89, 1 Tr.

**700 Thlr.** auf ein **Landgrundstück** im Werthe von 11,000  $\%$  werden sogleich gesucht von **G. Uhlig**, gr. Klausstraße 18.

**Gekauft** wird eine **Ladeneinrichtung** durch **Kuhn**, Oberglauch 7.

**Alle Arten Puz-Arbeiten** werden von jetzt an übernommen und auf das Geschmacksvolle und Billigste ausgeführt in der **Blumenfabrik von F. A. Weinack**, **13. Mannische Straße 13.**

Wir suchen einen fleißigen ordentlichen Arbeiter **Georg Salomon's Nachfolger**, **Malle.**

Einen Lehrling sucht sogleich oder Ostern **F. Gebhardt**, Stellmachermeister, Steinweg 15.

Ein Student erbietet sich zur Ertheilung von Privatstunden in den Sprachen u. oder zur Nachhülfe für den Schulunterricht. Auskunft ertheilen die Herren **Diaconus Pfanne** u. **Schweifer**.

**Gesucht** wird zum 1. April ein im Kochen erfahrenes, nicht zu junges Mädchen von achtbaren Eltern. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Damen, in Bunt- und Perlenstickerei geübt, können Beschäftigung erhalten. Adressen unter S. S. wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen.

## **Gesuch.**

**Zwei mit guten Papieren** versehene Buchen, welche Lust haben mit auf Reisen zu gehen, können sich melden

Gasthaus zur „goldenen Rose“, Zimmer 5.

Einen Lehrling sucht jetzt oder Ostern

**N. Müller**, Glasermeister, kl. Schlamm 10.

**Zu Kindern wird ein älteres Mädchen oder eine Frau auf den 1. April u. auf den 1. Juli eine erfahrene Köchin in Dienst gesucht. Näheres bei**

**Professor Conze**, **Siebichensteiner Allee.**

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen von außerhalb, das in der Hausarbeit erfahren ist **Geiſtſtraße 47.**

Ein ehrlicher rüstiger Mann in den vierziger Jahren sucht Arbeit. Geehrte Herrschaften wollen sich gefälligst kl. Ulrichstraße 8 wenden.

Eine gewandte Köchin sucht sogleich oder 1. Februar einen Dienst. Adressen unter T. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen **Martinsgasse 4.**

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches, fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit **Kleinschmieden 9.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit **Markt 9, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird sofort ein gutes Stubenmädchen, die gut nähen und plätten kann. **W. Sander**, Steinweg 25.

Eine gesunde Amme von außerhalb sucht sofort eine Stelle durch

**Friederike Koblſchreiber**, Kapellengasse 5.

**Gesucht** wird ein Logis von stillen Mietnern zu 30—40  $\%$  **Geiſtſtraße 72, 2 Tr.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar zu einer anständigen möblirten Wohnung (auf Verlangen mit Kost) ein anständiger Herr als **Stuben-College kleine Schloßgasse 7, 1 Treppe, dicht am Paradeplatze.**

**Gesucht** werden 2 Stuben und 1 Kammer oder 1 Stube und 2 Kammern nebst Zubehör in der Nähe des Leipziger- oder Königsthores. Näheres beim Restaurateur Herrn **H. Hoppe**, Leipziger-Platz.

**Zu beziehen** ist sofort oder 1. April eine herrsch. Wohnung von 5 St., 5 K. nebst allem Zubehör bei **Fr. Brandt**, gr. Ulrichstr. 29.

**Gesucht** wird von einem Beamten ohne Kinder eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör im Preise von 30—34  $\%$ , auf der Leimbredte oder Leipzigerstraße. Adressen unter K. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern von ein Paar einzelnen Leuten ein Logis im Preise von 24—28  $\%$ , wömbglich in der Nähe des Marktes. Zu erfragen **kl. Sandberg 5, 1 Tr.**

**Gesucht** wird zum 15. Februar von einer Familie ohne Kinder in einem anständigen Hause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Gefällige Offerten mit Angabe des Miethepreises erbittet man **Neustadt 3.**

**Ein Logis zum Preise von 80 Thlr.**, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

**F. W. Rüprecht**, gr. Schlamm 3.

**Zu beziehen** ist zum 1. April ein Logis von 4 Stuben und allem Zubehör, 3te Etage, für 120  $\%$  Zu erfragen bei

**Ernst Pfabe**, gr. Ulrichstraße 52.

**Zu beziehen** zum 1. April: 2 Logis, jedes 3 Stuben, K., K. u. s. w., in einer Etage, kann auch im Ganzen vermietet werden, **Leipzigerstraße 5.**

**Zu vermieten** zum 1. April eine Wohnung in Mitte der Stadt, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Waschhaus, Trockenboden u., für eine kleine anständige Familie passend. Näheres **gr. Steinstraße 15, 1 Tr.**

**Zu beziehen** ist sofort oder Ostern die zweite Etage, Familienwohnung, **Leipzigerstraße 105.**

Dasselbst kann auch eine **große Westkiste** abgelassen werden.

**Zu beziehen** sind zum 1. April: eine Wohnung 1 Tr. und eine Wohnung 3 Tr., bestehend aus 4 Stuben und Zubehör mit Garten. Näheres **gr. Wallstraße 6, parterre.**

**Zu vermieten** ist von jetzt ab eine kleine Stube, vornheraus, **Schulgasse 1.**

**Zu beziehen** z. 1. April St., K., K., Wasch-, u. Feuerungsgeſ. (32  $\%$ ) **Liebenauerstraße 9.**

**Zu vermieten** ist wegen Verſetzung eine sehr schöne Wohnung, 3 Stuben u. 3 Kammern. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Zu beziehen** sind sofort oder zum 1. Febr. 2 Stuben mit Zubehör. Zu erfragen **kl. Sandberg 12.**

**Zu beziehen** sind zum 1. April zwei kleine Wohnungen von einzelnen Damen oder kinderlosen Leuten **Blücherstraße 10.**

**Zu beziehen** ist eine 3fenstrige feinnöbl. Stube mit Kammer, 1. Etage, Leipzigerstraße 4.

**Zu vermieten** eine Stube **Geiſtſtraße 19.**

Anst. Schlafstelle **Mittelstraße 4, i. H. 2 Tr.**

**Verloren** wurde am Freitag den 12. vom Frandensplatz bis zum Jägerberge oder daselbst in der Garderobe ein braunwollener Seelenwärmer. Gegen Belohnung abzug. **Frandensplatz 2.**

